

Berufsprüfung (BP)

Tätigkeiten

Rohstoffaufbereiter/innen sind für den Betrieb und die Instandhaltung von Anlagen zuständig, die für die Aufbereitung von Rohstoffen eingesetzt werden. Die Rohstoffe werden entweder aus gebrauchten Materialien rezykliert oder als Primärrohstoff abgebaut und weiterverarbeitet.

Sowohl Primärrohstoffe wie Kies und Sand als auch Sekundärrohstoffe wie Betonabbruch oder Elektroschrott müssen vor der Verwendung aufbereitet werden, da sie Verunreinigungen enthalten oder nicht in der gewünschten Form oder Zusammensetzung vorliegen. Rohstoffaufbereiter/innen arbeiten in Anlagen zur Aufbereitung von Primär- und/oder Sekundärrohstoffen. Dies können Kieswerke, Steinbrüche, Mischgutwerke sowie Anlagen zum Recycling von Beton, Asphalt, Mischabbruch, Schrott, Papier und kontaminiertem Erdreich sein.

Je nach Art der Aufbereitungsanlage kommt eine Kombination aus verschiedenen Aufbereitungsschritten zum Einsatz. Die Rohstoffe werden beispielsweise zerkleinert, nach Grösse und verschiedenen Eigenschaften getrennt oder gemischt und agglomeriert. Bei der Aufbereitung entstehen Prozessabwasser und Prozessabluft, die gereinigt werden müssen. Die Rohstoffe, Zwischenprodukte und Produkte werden innerhalb der Aufbereitungsanlagen transportiert und gelagert.

Rohstoffaufbereiter/innen betreiben solche Aufbereitungsanlagen und überwachen die Produktionsprozesse. Durch Kontrollen und Anpassungen stellen sie die Qualität der Produkte und die nötige Produktionsleistung sicher. Sie führen Wartungs- und Unterhaltsarbeiten durch, verhindern dadurch Produktionsausfälle und gewährleisten eine hohe Verfügbarkeit der Anlage. Ausserdem passen sie Anlagenteile den Betriebsbedürfnissen an oder unterstützen externe Fachpersonen bei technischen Anpassungen.

Rohstoffaufbereiter/innen übernehmen die Verantwortung für eine Aufbereitungsanlage oder für einen Teil der Aufbereitungsanlage. Sie gewährleisten den gesetzeskonformen und für Mensch und Umwelt sicheren Anlagenbetrieb. Oft leiten sie ein kleines Team von Mitarbeitenden.

Berufsfeld 18
Verkehr, Logistik,
Sicherheit



Ausbildung

Grundlage

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 22.4.2013

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in Form von Modulen erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind erhältlich beim Trägerverein Rohstoffaufbereiter.

Bildungsangebote

Der Trägerverein Rohstoffaufbereiter bietet einen Lehrgang an.

Dauer

28 Tage, berufsbegleitend während eines halben Jahres

Module

- Grundlagen Physik
- Stoffkunde
- Grundlagen der Aufbereitung
- Zerkleinerung
- Mischen und Agglomerieren
- Klassieren
- Sortieren
- Phasentrennung
- Transportieren und Lagern
- Betrieb von Produktionsanlagen

Abschluss

"Rohstoffaufbereiter/in mit eidg. Fachausweis"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- Abschluss einer beruflichen Grundbildung in einem technischen Beruf oder ein gleichwertiger Ausweis
- mind. 2 Jahre Berufspraxis in der Aufbereitung von Rohstoffen
oder
- Abschluss einer beruflichen Grundbildung oder ein gleichwertiger Ausweis
- mind. 4 Jahre Berufspraxis in der Aufbereitung von Rohstoffen
oder
- mind. 6 Jahre Berufspraxis in der Aufbereitung von Rohstoffen
und
- erforderliche Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen

Anforderungen

- handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis
- gute Auffassungsgabe
- Fähigkeit, Mitarbeitende zu führen und im Team zu arbeiten
- Verantwortungsbewusstsein

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen sowie des Trägervereins Rohstoffaufbereiter

Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Industriemeister/in, dipl. Instandhaltungsleiter/in usw.

Höhere Fachschule

Dipl. Techniker/in HF Unternehmensprozesse (Vertiefung Betriebstechnik), dipl. Techniker/in HF Maschinenbau (Vertiefung Produktionstechnik), dipl. Techniker/in HF Systemtechnik (Vertiefung Automation) usw.

Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Bauingenieurwesen, Bachelor of Science (FH) in Maschinentechnik, Bachelor of Science (FH) in Umweltingenieurwesen, Bachelor of Science (FH) in Erneuerbare Energien und Umwelttechnik (an der Fachhochschule Rapperswil) usw.

Berufsverhältnisse

Rohstoffaufbereiter/innen sind für den Betrieb und die Instandhaltung von Anlagen zur Aufbereitung von unterschiedlichen Rohstoffen zuständig. Mit ihrer Arbeit übernehmen sie die Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, der Umwelt und den verwendeten Anlagen.

Weitere Informationen

Trägerverein Rohstoffaufbereiter
c/o Umtec Technologie AG
Eichtalstr. 54
8634 Hombrechtikon
Telefon: +41 55 211 02 84
www.rohstoffaufbereiter.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Fachmann/-frau für Entsorgungsanlagen (BP)	18 / 0.580.49.0
Instandhaltungsfachmann/-frau (BP)	9 / 0.580.13.0
Baustoffprüfer/in (BP)	8 / 0.430.9.0
Produktionsfachmann/-frau (BP)	13 / 0.553.18.0